

Erste Landessprache Deutsch

Allgemeine Bildungsziele

Der Unterricht in der ersten Landessprache bezweckt in erster Linie die Entwicklung der Fähigkeit, sich in privaten, sozialen, beruflichen und wirtschaftlichen Bereichen schriftlich und mündlich einfach und klar, aber differenziert auszudrücken, sowie ein differenziertes Verständnis für die Sprache des Alltags und der Dichtung zu wecken.

Er ermöglicht eine Auseinandersetzung mit Sprache als Mittel des Denkens, der Kommunikation und der Kunst und dient damit der Persönlichkeitsbildung.

Die Lernenden können sich mit alltagsrelevanten, kulturellen und sozioökonomischen Themen auseinandersetzen, sie verstehen, analysieren und beurteilen.

Weiter erlangen sie die Fähigkeit, eine sprachlich-kulturelle Identität aufzubauen, sich selbständig Wissen anzueignen und die eigene Innenwelt zu reflektieren.

Lernziele

Sprache und Denken

Kenntnisse

- Die Lernenden kennen Hilfsmittel und Strategien der Informationsbeschaffung und -verarbeitung.
- Sie kennen wissenschaftliche Methoden der Analyse und Interpretation.

Fertigkeiten

- Die Lernenden wenden die Methoden der Informationsbeschaffung an.
- Sie wenden wissenschaftliche Methoden an.
- Sie erschliessen die Welt mit sprachlichen Mitteln.

Haltungen

- Die Lernenden bemühen sich um logisches, systematisches, kritisches und um kreatives Denken.

Sprache und Kommunikation

Kenntnisse

- Die Lernenden vertiefen die Normen der geschriebenen und gesprochenen Sprache.
- Sie kennen die für die mündliche und schriftliche Kommunikation relevanten Textsorten.
- Sie kennen die wichtigen stilistischen beziehungsweise rhetorischen Elemente.
- Sie kennen Kommunikationsmodelle.

Fertigkeiten

- Die Lernenden drücken sich mündlich und schriftlich korrekt und angemessen aus und verstehen andere in ihrem Sprechen und Schreiben.

- Sie wenden Strategien zum Verständnis und zur Interpretation von Texten an.
- Sie werden unterschiedlichen Kommunikationssituationen mündlich und schriftlich gerecht.
- Sie setzen in Präsentationen Sprache und mediale Hilfsmittel wirkungsvoll ein.
- Sie halten Fakten und Manipulationen auseinander.

Haltungen

- Die Lernenden interessieren sich für die Anliegen und Gefühle der andern.
- Sie begegnen anderen Meinungen und Ideen offen.
- Sie vertreten eigene Interessen engagiert und angemessen.

Sprache und Kultur

Kenntnisse

- Die Lernenden kennen in Grundzügen die Literaturgeschichte mit vergleichenden Hinweisen auf die Literatur anderer Sprachen.
- Sie kennen der Stufe entsprechende bedeutsame Texte der deutschen Literatur sowie deren Autorinnen/Autoren und können diese in einen literaturhistorischen und zeitgenössischen Zusammenhang stellen.
- Sie kennen verschiedene kulturelle Ausdrucksformen wie beispielsweise Medien, bildende Künste, Musik, Architektur.

Fertigkeiten

- Die Lernenden verstehen, interpretieren und bewerten ausgewählte literarische Texte.
- Sie stellen sprachliche, psychologische, historische, ästhetische Zusammenhänge her.
- Sie stellen Bezüge zu anderen kulturellen Ausdrucksformen her.

Haltungen

- Die Lernenden entwickeln Neugierde und Freude an Sprache, Literatur und anderen kulturellen Formen.
- Sie entwickeln grundsätzliche Bereitschaft, sich mit der eigenen und der Kultur anderer auseinander zu setzen.
- Sie entwickeln Sensibilität für die Ästhetik sprachlicher Ausdrucksformen.
- Sie beteiligen sich an der Sinn- und Wertediskussion.

Sprache und Persönlichkeit

Kenntnisse

- Die Lernenden kennen vielfältige sprachliche Register.

Fertigkeiten

- Die Lernenden entwickeln eine eigene Meinung.
- Sie reflektieren eigene Gefühle und Bedürfnisse.
- Sie schätzen eigene Stärken und Schwächen ein.
- Sie benützen Sprache als Experimentierfeld, als Ort von Gefühl und Kreativität, von Phantasie, Spielfreude und Humor.

Haltungen

- Die Lernenden entwickeln individuelle Sprachkompetenz.
- Sie setzen Sprache als Mittel zur Analyse und Bewältigung von Problemen und Konflikten ein.

Lerninhalte

1. Jahr

- situationsbezogene Schreibanlässe: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Briefe, Protokoll, Erstellen von Notizen, Zusammenfassungen
- Textsortenkenntnisse: Beschreibung, Bildbetrachtung, Bericht, Schilderung, Stellungnahme
- situationsbezogene Sprechkanäle: Bewerbungsgespräch, Kurzvorträge, Präsentationen, Diskussionen; Argumentation, Kritik, Stellungnahme
- Lektüre kürzerer literarischer Texte: Novelle, Gedicht, Kurzgeschichte, Erzählung vorwiegend des 20. Jahrhunderts
- Lektüre nichtfiktionaler Texte
- Einführung in die Textanalyse; Übungen zum Textverständnis
- Arbeitstechniken wie Mind Mapping, Clustering
- Kenntnisse in der Informationsbeschaffung: Nachschlagewerke, Bibliotheken, Internet
- Arbeit an der eigenen Sprachkompetenz: Wortschatz, Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Statistik

2. Jahr

- situationsbezogene Schreibanlässe: Geschäftskorrespondenz, Inhaltsangabe
- Vertiefung der Textsortenkenntnisse: Erörterung, Charakterisierung, Sprache und Struktur der Massenmedien
- situationsbezogene Sprechkanäle: Leitung von Gruppengesprächen. Längere Vorträge; Diskussions- und Argumentationstechniken; Rollenspiele; Interviews
- Arbeit mit literarischen Texten des 19., 20. und 21. Jahrhunderts aus Lyrik, Epik und Dramatik
- Literarische Gattungen studieren
- Kommunikation und Sprache: Kommunikationsmodelle und Soziolekte
- Formale Kriterien zum Schreiben der Projektarbeit (Umgang mit Quellen, Zitaten usw.)
- Arbeit an der eigenen Sprachkompetenz: vertiefende Übungen zur Stilistik, zum Wortschatz, zur Syntax, Zeichensetzung, Rechtschreibung

3. Jahr

- schriftliche Interpretationen
- Überzeugendes Argumentieren: Erörtern
- Rhetorik: sprachliche Mittel und Wirkung von Werbe- und Propagandatexten; selbständiges Vorbereiten und Durchführen von Klassengesprächen; Rezitieren; Anwendung rhetorischer Techniken
- spielerisch-kreativer Umgang mit Sprache und Literatur
- ausgewählte Kapitel der Literaturgeschichte
- repräsentative und aktuelle literarische Werke, Sachtexte
- Einblicke in die Sprachgeschichte
- Wahrnehmung der Besonderheit der schweizerischen Sprachsituation im deutschen Sprach- und Kulturraum
- Übungen zu Wortschatz, Syntax und Stilistik